

Dazu sind vor allem die Investitionsvorhaben in den Kombinat VEB Elektrogerätekwerke Suhl, VEB Leuchtenbau Leipzig, VEB Sternradio Berlin und im VEB Industrieofenbau Egelg planmäßig vorzubereiten und durchzuführen.

Als Voraussetzung für die eigene Konsumgüterproduktion sind Leistungsfähigkeit und Qualität der Zulieferproduktion in anderen Industriezweigen zu erhöhen.

7. Der *Maschinenbau* hat die Aufgabe, die Leistungsfähigkeit der Betriebe bei der Produktion der erforderlichen Erzeugnisse für die Akkumulation und Konsumtion sowie zur Lösung der Außenwirtschaftsaufgaben entscheidend zu erhöhen. Dabei ist die proportionale Entwicklung zu sichern. Insbesondere der Schwermaschinen- und Anlagenbau hat im Rahmen der Investitionsbeteiligung einen bedeutenden Beitrag zur Rohstoffsicherung der DDR zu leisten.

Die notwendige Leistungssteigerung des Maschinenbaus ist vorwiegend durch die intensiv erweiterte Reproduktion zu erreichen. Es geht darum, die bestehenden Werke zu rekonstruieren und zu modernisieren, innere Reserven durch gezielte Verbesserung der Fertigungstechnik und Produktionsorganisation freizusetzen, die Produktion im Rahmen der sozialistischen ökonomischen Integration weiter zu spezialisieren sowie die neu geschaffenen Kapazitäten effektiver zu nutzen. In allen Zweigen des Maschinenbaus ist eine bedarfsgerechte Produktion und Bereitstellung von Ersatzteilen durchzusetzen.

Die industrielle Warenproduktion im Bereich des Ministeriums für Schwermaschinen- und Anlagenbau ist auf 139-141 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf 129-131 Prozent zu steigern.

Die industrielle Warenproduktion ist im Bereich des Ministeriums für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau auf 156-157 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf etwa 144-145 Prozent zu erhöhen.

Die industrielle Warenproduktion im Bereich des Ministeriums für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau ist auf 142-144 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf 134-137 Prozent zu steigern.

Besondere Bedeutung kommt der weiteren Entwicklung des *Schwermaschinen- und Anlagenbaus* zu.

Das ist notwendig, um die Entwicklung der Energiewirtschaft und der Kohleindustrie zu gewährleisten sowie Ausrüstungen zur verstärkten Gewinnung und Verarbeitung einheimischer Rohstoffe sowie von Sekundärrohstoffen bereitzustellen.

Durch Rationalisierung, weitere Spezialisierung und Konzentration sowie den Einsatz hochproduktiver Ausrüstungen ist in diesem Bereich die Produktion von Erzeugnissen der Zulieferindustrie sowie von Ausrüstungen für die Mechanisierung des innerbetrieblichen Transports und der Lagerwirtschaft in bedeutendem Maße weiterzuentwickeln. Es ist ein entscheidender Beitrag zur materiell-technischen Sicherung des Wohnungsbauprogramms zu leisten. Gleichzeitig hat der Schwermaschinen- und Anlagenbau anspruchsvolle Außenwirt-